

Neben dem Mittagessen und den Arbeitsgemeinschaften bildet die Hausaufgabenbetreuung einen wesentlichen Pfeiler der Offenen Ganztagschule. Viele Kinder finden zu Hause oft nicht die rechte Arbeitseinstellung oder auch nicht die Atmosphäre und den rechten Ort zum Anfertigen der Hausaufgaben. Demgegenüber hat sich gezeigt, dass die gemeinsame Hausaufgabenstunde in der Schule sich nach und nach zu einem Übungsritual entwickelt, das von den Kindern wie selbstverständlich angenommen wird. Hierin liegt nicht nur ein wertvoller Förderansatz für das Kind, es ist gleichzeitig auch eine Entlastung für das Elternhaus.

Manche Eltern erwarten, dass ihr Kind zum Ende der Betreuungszeit komplett versorgt aus der OGS nach Hause kommt, seine evtl. Lernprobleme vom Vormittag gelöst wurden, die Hausaufgaben erledigt und kontrolliert sind und sogar noch eine individuelle Nachhilfe stattgefunden hat. Diesen Erwartungen kann allein schon wegen der Vielfalt der Gruppen und ihrer unterschiedlichen Aufgabenstellungen aus Personal- und Zeitgründen nicht immer entsprochen werden. Nichtsdestotrotz kommen die meisten Kinder nach einiger Eingewöhnung relativ selbstständig mit ihrer Aufgabensituation klar, und natürlich erfahren sie auch von den Lehrkräften und Betreuerinnen zwischendurch Ermunterungen, Impulse, Ratschläge und Hilfen. Auch gibt es den positiven Effekt, dass schwächere Kinder dem Beispiel anderer folgen und so voneinander lernen. Zusätzlich werden den Kindern Arbeitsmaterialien zur qualitativen und quantitativen Differenzierung zur Verfügung gestellt.

Grundsätzlich gilt: Zuständiger Ansprechpartner für die Kinder und ihre Eltern in Sachen Hausaufgaben ist grundsätzlich die Lehrkraft, die die Aufgabe jeweils im Unterricht angeordnet hat und letztendlich auch über das Ergebnis Bescheid wissen muss. Die nachmittägliche Hausaufgabenbetreuung hat unterstützenden Charakter. Sie gibt einen verbindlichen Zeitrahmen und einen festen Raum vor. Sie bietet eine angemessene Arbeitsatmosphäre und stellt sicher, dass die Lehrkräfte und Betreuerinnen für die Kinder da sind.

Es ist im Übrigen sehr wichtig, dass gerade auch die Eltern nicht nur fortlaufenden Einblick in das notwendige Üben und in die Lernfortschritte nehmen, sondern sich auch für das Lernen insgesamt verantwortlich sehen und dabei ihren Kindern das Gefühl vermitteln, dass deren Anstrengungen von ihnen gewürdigt werden.

Tanja Thewes-Mahl
Schulleiterin

Silke Freitag
Leiterin OGS